



Sammlung Theaterzettel

Das Versprechen hinterm Herd

Bärtich, Rudolf

1902-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 7. November 1902.

20 Vorstellung im Abonnement B.

Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. v. Moser und T. v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Major von Linden	Herr Godek	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Breisch.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kallenberger.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Köfert.	Heinrich, Bursche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Ebitzha, seine Frau	Frau Eckelmann.	Karoline, Köchin bei Fr. von Sporensfels	Frau De Lant.
Fanny von Sporensfels	Frl. Wittels.	Eine Ordonnanz	Herr Bergmann.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Möller.		

Hierauf:

Tanz-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

Das Versprechen hinter'm Herd.

Szene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr Chordirektor R. Bärtich. — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Ernst.	Randl, Almerin im Dienst bei Quantner	Frl. Stadniger.
Loisl, sein Sohn	Herr Mailf.	Freiherr von Stechow	Herr Hecht.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet: M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
3. und 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 9. November 1902. 21. Vorstellung im Abonnement A

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang 6 Uhr.